

NEUE AUTO

Karten soeben erschienen von G. Freytags Automobil- und Radfahrerkarten 1:300 000, und zwar: Nr. 8. **Harz, Teutoburger Wald, Lüneburger Heide** (Hannover—Oldenburg—Bremen—Ulzen—Bielefeld—Bückeburg—Braunschweig—Blankenburg). Nr. 13. **Thüringer Wald, Vogelsberg, Rhön** (Kassel—Paderborn—Elbingerode

—Göttingen—Marburg—Giessen—Fulda—Eisenach—Langensalza—Erfurt—Meiningen—Hildburghausen). Preis für jedes der grossen Blätter (Format 57 1/2 : 69 cm, bzw. 58 1/2 : 71 1/2 cm) **50%** 1.35 ord., 90 $\frac{3}{4}$ bar und 7/6. 25 Exemplare eines Blattes oder 50 Exemplare in beliebigen Nummern gemischt mit bar ohne Freixemplare. — Früher erschienen zu gleichen Preisen: 9. Berlin—Magdeburg. 10. Berlin—Frankfurt a/O. 12. Köln—Lüttich—Wesel—Dortmund—Koblenz. 14. Leipzig—Halle. 15. Dresden—Reichenberg. 16. Breslau—Reinerz —Schweidnitz—Beuthen—Weidenau. 17. Karlsruhe—Frankfurt a/M.—Koblenz—Saarbrücken—Heilbronn. 18. Nürnberg—Koburg—Amberg. 19. Südwest Böhmen u. Bayern bis Regensburg. 20. Ostböhmen u. Mähren. 21. Schlesien u. West-Galizien bis Krakau. 22. Stuttgart—Strassburg—Basel—Bodensee—Ulm. 23. München—Augsburg—Ulm—Straubing—Chiemsee—Kufstein—Walchensee. 24. Oberöst. u. Salzb., Salzkammergut. 25. Nied.-Öst. 26. Ost-Schweiz und West-Tirol. 27. Ost-Tirol und West-Kärnten. 28. Steiermark u. Ost-Kärnten. 29. Südtirol und Ober-Italien bis Brescia und Parma. 30. Triest—Venedig—Udine—Laibach—Agram.

EIN AMERIKANER, Herr Alfred R. Fleischmann, Cleveland, Ohio, schreibt in der „Zeitschrift des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins“ am Schlusse eines Artikels: „Als Kartenmaterial habe ich die sonderbarerweise weniger bekannten Karten von **Freytag & Berndt**, Wien und Leipzig, als die zweckmässigsten gefunden, da dieselben besonders für den Steuermann während der Fahrt jede Strassenverzweigung deutlich kenntlich machen.

„Meinem persönlichen Urteile nach sind dieselben unerreicht.“

Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien.

Wichtige Preisreduktionen!

Eine Anzahl unserer Verlagsartikel hat sich infolge ihres etwas hohen Preises als schwer verkäuflich erwiesen. Wir haben uns daher zu nachstehenden Preisermässigungen entschlossen und liefern jetzt zu folgenden Bedingungen:

Z

Berlepsch, Goswina von
Jakobe. Eine Gestalt und Geschichte aus dem Zürich von ehem. Mit 19 Illustr. 1903. Geb. in Lwd.

Finsler, Antistes Dr. G.
Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Ein Geschichts- und Kulturbild. 1884. Brosch. Geb. in Lwd.

Frick-Lochmann, H.
Spiel und Reim — Fürs traute Heim. Dramatische und deklamatorische Kleinigkeiten ernst und heiteren Inhalts für den häuslichen Kreis. 1898.

From, B.
Armlos. Eine Erzählung für junge Mädchen. 1894. Geb. in Lwd.

Guyer, Ed.
Das Hotelwesen. 1885. Brosch. Geb. in Lwd.
Les Hôtels modernes. 1876. Brosch. Geb. in Lwd.

Lienert, Meinrad
Die Wildeute. Zwei Erzählungen: „Der Schellenkönig“ und „Ziumarstalden“. 1901. Geb. in Lwd.

Messikommer, H.
Die Auferstehungssekte und ihr Goldschatz. Ein Beitrag zur Sektiererei im Zürcher Oberlande. 1908.

Schoop, Prof. U.
Das farbige Ornament. 1888. In Mappe
Schweizerbund im Schweizermund. Gründung und Aufbau der Eidgenossenschaft, dargestellt in 28 Hauptmundarten. 1891.

Vögelin, Prof. Sal.
Das alte Zürich, historisch und antiquarisch dargestellt. 2. Aufl. 2 Bde. Geb. in Halbfranz. 1880—1890.

Wyss-Reuleaux,
Der Schweizerische Robinson. 6. Original-Ausgabe. Mit Holzschnitten nach W. Kuhnert. 1894. 2 Bde. geb. in Lwd.

	Früherer Ladenpreis	Jetziger netto	bar	Freiex.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Berlepsch, Goswina von Jakob.	5.—	3.—	2.25	2.— 7/6
Finsler, Antistes Dr. G. Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.	3.80	2.—	1.50	— —
Frick-Lochmann, H. Spiel und Reim — Fürs traute Heim.	5.—	3.—	2.25	— —
From, B. Armlos.	1.50	1.—	— .75	— .70 7/6
Guyer, Ed. Das Hotelwesen.	2.50	1.50	1.15	1.— 7/6
Les Hôtels modernes.	14.—	6.—	4.50	4.— —
Lienert, Meinrad Die Wildeute.	16.—	8.—	6.—	5.50 —
Messikommer, H. Die Auferstehungssekte und ihr Goldschatz.	12.—	6.—	4.50	4.— —
Schoop, Prof. U. Das farbige Ornament.	15.—	8.—	6.—	5.50 —
Schweizerbund im Schweizermund.	5.—	3.—	2.25	2.— 7/6
Vögelin, Prof. Sal. Das alte Zürich.	1.60	— .80	— .60	— .55 7/6
Wyss-Reuleaux, Der Schweizerische Robinson.	8.—	4.—	3.—	2.80 13/12
	3.—	1.50	1.15	1.— 13/12
	45.—	30.—	22.50	— —
	10.—	6.—	4.50	4.— 13/12

Durch blosses Ausstellen dieser Werke mit dem alten und neuen Preise, sowie besonders durch Aufnahme in die Kataloge, werden sich leicht Exemplare absetzen lassen. Wir liefern bereitwilligst in Kommission und bitten um erneutes Interesse dafür. = Auslieferung in Leipzig und Stuttgart. =

Zürich, August 1911.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI
Abteilung Verlag.

Für Verleger

bieten

Ottander's praktische Geschäftsbücher

die beste Grundlage für eine wohlgedachte, planmäßige Buchführung.

Wir empfehlen folgende Geschäftsbücher:

A. Einfache Buchführung:

- Inventuren und Bilanzbuch **ℳ** 4.—
- 200 Seiten **ℳ** 3.50
- 400 Seiten **ℳ** 5.50
- Hauptkassabuch 100 Doppelseiten 4.—
- 150 Doppelseiten **ℳ** 5.50
- Tageskasse des Verlegers 200 Seiten **ℳ** 3.50
- Kleine Kasse (Portokasse) 350 Seiten **ℳ** 2.50
- Verlagsauslieferungsbuch in 4 verschiedenen Miniaturen 200 Seiten **ℳ** 4.50
- 300 Seiten **ℳ** 6.50
- Einkaufsbuch des Verlegers 200 Seiten **ℳ** 4.—
- Lieferantenbuch 200 Seiten **ℳ** 3.50
- Remittendenbuch des Verlegers 200 Seiten **ℳ** 4.50
- 300 Seiten **ℳ** 6.—
- Verlags-Skontro 100 Doppelseiten 4.—
- 200 Doppelseiten **ℳ** 6.—

Sortimenter-Konten in **Oftab**, 4seitig, in 2 verschiedenen Miniaturen.

B. Doppelte Buchführung:

- Journal 200 Seiten **ℳ** 4.—
- Hauptbuch 150 Folien **ℳ** 7.50

Überichtsplan

für die einfache und doppelte Buchführung des

Verlegers.

ℳ 2.—

Prospecte und **Miniaturmuster** gratis.

Auslieferung nur bei Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.